

Protokoll der ausserordentlichen GV der SGD vom 2.12.2010

Ort: Restaurant Gennersbrunnerhof

Vorsitz: Marco Volpon

Vom Vorstand anwesend: Franz Bärtsch, Rico Blanz, Ernst Döbele

Traktandenliste:

- 1. Begrüssung und Appell**
- 2. Wahl der Stimmzähler**
- 3. aktuelle Situation der SGD**
- 4. Suche eines Präsidenten**
- 5. Vorschläge zur Verbesserung des Vereinslebens**
- 6. Verschiedenes, Wünsche und Anträge der Vereinsmitglieder**

1. Marco Volpon begrüsst die anwesenden Mitglieder und insbesondere die Ehrenmitglieder Peter Aeschlimann, Peter Keller, Christian Risch und Ursula Tanner Risch.

Godi Bossert wird arbeitsbedingt etwas später kommen.
Ernst Klarer hat elefoniert, er lässt sich entschuldigen.

Der Appell wird mit einer Präsenzliste gemacht. Es sind 19 Mitglieder anwesend.
Das absolute Mehr beträgt demnach 10 Stimmen.

2. Als **Stimmzähler wird Marco Marugg** vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

Die Traktandenliste wird in der vorliegenden Fassung von der Versammlung einstimmig genehmigt. Somit ist die Tagesordnung hergestellt. Der Vorsitzende hält klar fest, dass heute die Suche eines Präsidenten das Wichtigste ist.

Traktandum 3.

Die aktuelle Situation der SGD ist einerseits sehr positiv, da von den Aktiven und auch von den Junioren immer wieder gute Resultate und sogar Spitzenplätze geschossen werden. Schiesstechnisch und der Zusammenhalt in der Jugendabteilung ist also bestens.

Auf der anderen Seite haben wir keinen Präsidenten, der Vorstand ist überaltert und es fehlt der 5. Mann (Beisitzer). **Es fehlen einfach die Nachwuchskräfte im Vorstand.**

Ernst Döbele benutzt die Gelegenheit, um alle von der Krankheit seiner Frau Silvia zu informieren. Er wird im 2011 beim Schiessen etwas kürzer treten und auch das Amt des Munitiönlers nur noch sehr eingeschränkt ausüben können. Es muss also hier für Unterstützung gesorgt werden.

Christian Risch macht den Vorschlag, das Amt des Munitiónlers auf verschiedene Schultern aufzuteilen. Wenn jeder das vier Mal macht, wird Ernst Döbele spürbar entlastet.

Rico Blanz wird deshalb auf die GV im Februar 2011 eine Liste erstellen, wo sich jeder für den sporadischen Einsatz als Munitiónler eintragen kann.

Traktandum 4.

Nach einer angeregten Diskussion auf der Suche nach einem Präsidentschafts-Kandidaten erklärt sich erfreulicherweise Christian Risch bereit, an der nächsten GV im Februar 2011 für die Wahl als Präsident für die nächsten 3 Jahre zur Verfügung zu stellen.

Bedingung ist allerdings, dass er keine uninteressanten Versammlungen wie Regionale DV's, Kantonale Konferenzen, Absenden etc. zu besuchen hat. Das müsste der Vorstand übernehmen wie bis anhin.

Traktandum 5.

Der Trend in vielen Vereinen ist heute leider so, dass vom Angebot konsumiert wird aber selber nur wenig zum Vereinsleben beigetragen wird. Der Zusammenhalt und die Kameradschaft nach dem Schiessen ist ebenso wichtig wie fleissiges trainieren und gute Schiessergebnisse. Es ist darum wichtig, das nach dem Schiessen nicht sofort verschwunden wird, sondernd dass man gemütlich in der Schützenstube zusammensitzt und den Abend ausklingen lässt. So kann Rico DaSois seinen Einsatz in der Schützenstube auch mit einem positiven Ergebnis Ende Jahr abrunden.

Traktandum 6.

Franz Bärtsch benutzt die Gelegenheit, den Besuch eines Kantonalen Schützenfestes im 2011 abzuklären. Es gibt drei KSF zur Auswahl, wir einigen uns auf den **Besuch des Urner KSF im Juni**. Alles weitere klären wir an der GV im Februar 2011.

Marco verteilt Kleber und Unterlagen **zur Waffen-Initiative**, welche im Februar 2011 zur Abstimmung kommt. Ab dem 4. Januar wird sich der KSVSH für ein klares NEIN zu dieser Initiative einsetzen.

Im übrigen feiert der KSVSH im Jahr 2011 sein **125-jähriges Jubiläum**. Verschiedene Schiessen im Juni / Juli sind vorgesehen und ein Jubiläums-Anlass.

Ursula Tanner Risch stellt fest, dass die SGD im 2011 turnusgemäss **den 1. August** durchführen sollte. Peter Keller fragt, ob uns schon jemand angefragt hat, ob wir das überhaupt machen wollen. Anscheinend nicht. Die Sitzung der Vereine findet ja auch erst im Januar 2011 statt.

Der Vorsitzende dankt allen Anwesenden für das engagierte Mitmachen und die angeregten Diskussionen bei den einzelnen Traktanden und wünscht allen eine gute Heimkehr.

Die Versammlung wird um 21.45 Uhr geschlossen.

Für das Protokoll

Marco Volpon